

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Sozial- und
Gesundheitsausschusses**

am Mittwoch, dem 26.11.2014

**im Seniorenheim Haus Berlin
- Speisesaal im Erdgeschoss -
Pestalozziweg 22
24536 Neumünster**

| | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| <u>Beginn:</u> 18:03 Uhr | <u>Ende:</u> 19:37 Uhr |
|---------------------------------|-------------------------------|

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Sami Inci

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Volker Andresen
Herr Andreas Hering
Frau Sabine Krebs
Frau Marianne Lingelbach
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Nadja Winter

Außerdem anwesend

KAG der freien Wohlfahrtsverbände
Seniorenbeirat

Herr Heinrich Deicke
Herr Heinz Fieroh
6 Zuhörer_innen
1 Pressevertreter_in

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
Fachdienstleiter 32
Fachdienst 32
Fachdienstleiter 50
Fachdienst 50
Fachdienstleiterin 53
Fachdienst 53
Fachdienst 53

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Herr Udo Wachholz
Herr Marco Casper
Herr Holger Pohlmann
Frau Ina Geuer
Frau Dr. Alexandra Barth
Frau Dr. Maike Benson
Frau Susanne Claussen

Fachdienst 03, Integrationskoordinator
Fachdienst 03, Protokollführerin
Personalrat

Herr Udo Gerigk
Frau Gudrun Guse
Herr Georg Müller

Abwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Hans-Joachim Hirsch
Herr Oliver Schlemmer
Herr Jörg Zschummel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 26.11.2014
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.10.2014
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
7. Heilpädagogische Leistungen für Kinder - Jahresbericht 2013
8. Sitzungstermine 2015 für den Sozial- und Gesundheitsausschuss
Vorlage: 0174/2013/MV
9. Stellenbemessung für die Aufgaben der Betreuungsbehörde des Fachdienstes Soziale Hilfen
Vorlage: 0355/2013/DS
10. Informationen aus dem Bereich Integration/Migration
11. Mitteilungen

| | |
|-----|---------------------------------------------------------------|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|---------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Anwesenden, dankt dem Heimleiter, Herrn Büstrin, für die Gastfreundschaft und gibt ihm Gelegenheit für eine kurze Vorstellung des Hauses.

| | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 . | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

| | |
|-----|--------------------------------------------------------|
| 3 . | Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 26.11.2014 |
|-----|--------------------------------------------------------|

Die Tagesordnung der Sitzung am 26.11.2014 wird einstimmig genehmigt.

| | |
|-----|-----------------------------------------------------------|
| 4 . | Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.10.2014 |
|-----|-----------------------------------------------------------|

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.10.2014 wird einstimmig angenommen.

| | |
|-----|----------------------|
| 5 . | Einwohnerfragestunde |
|-----|----------------------|

Es werden keine Fragen gestellt.

| | |
|-----|----------------------|
| 6 . | Anträge und Anfragen |
|-----|----------------------|

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

| | |
|-----|-------------------------------------------------------------|
| 7 . | Heilpädagogische Leistungen für Kinder - Jahresbericht 2013 |
|-----|-------------------------------------------------------------|

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort, der auf die seit 2008 in jeglicher Hinsicht positive Entwicklung bei den heilpädagogischen Leistungen für Kinder – effektive individuelle Hilfen bei nennenswerten Kosteneinsparungen – sowie die besonderen Leistungen des Fachdienst Gesundheit hinweist. Anschlie-

Bend bittet er Frau Dr. Benson um weitere Erläuterungen.

Frau Dr. Benson geht auf die sinnvolle personelle Ausstattung und Zusammenarbeit im Bereich Frühförderung ein und legt dar, dass das Spektrum bei den Maßnahmen sehr breit gefächert ist. Außerdem ist das Angebot des Fachdienstes Gesundheit niederschwellig und stellt alle Beteiligten – Familien, Kinderärzte/-ärztinnen, andere Institutionen – zufrieden. Die Vernetzung im Fachdienst Gesundheit selbst als auch nach außerhalb ist gut und hilfreich. Die in Neumünster im Bereich heilpädagogische Leistungen für Kinder geleistete Arbeit ist in Art und Weise landesweit einmalig, worum Neumünster sehr beneidet wird.

Der Ausschussvorsitzende gibt Gelegenheit für Fragen, die beantwortet werden. Der Ausschuss lobt dieses bemerkenswerte Modell.

Angeregt wird, den Bericht zu einem späteren Zeitpunkt um Zahlen betreffend die Stadtteile zu ergänzen.

| | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8 . | Sitzungstermine 2015 für den Sozial- und Gesundheitsausschuss Vorlage: 0174/2013/MV |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen. Es liegen keine vor.

Beschluss:

Kenntnis genommen

| | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9 . | Stellenbemessung für die Aufgaben der Betreuungsbehörde des Fachdienstes Soziale Hilfen Vorlage: 0355/2013/DS |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert nach Worterteilung durch den Vorsitzenden kurz die Vorlage.

Nach Klärung von Fragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen.

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

| | |
|------|-----------------------------------------------------|
| 10 . | Informationen aus dem Bereich Integration/Migration |
|------|-----------------------------------------------------|

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Wachholz und Herrn Gerigk das Wort.

Zunächst berichtet Herr Wachholz über die Gesetzeslage zur Optionspflicht, nach der es

dabei kaum Ermessensspielraum gibt. Auf Grund gefundener politischer Kompromisse gibt es Fälle, in denen Optionskinder eine Staatsangehörigkeit aufgeben müssen. Neumünster ist die kreisfreie Stadt, die bei der Einleitung derartiger Verfahren am längsten abgewartet hat.

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit für Fragen, die beantwortet werden.

Für die Berichterstattung und die großzügige Fristauslegung in Neumünster wird seitens des Ausschusses gedankt.

Anschließend berichtet Herr Gerigk aus dem Bereich Integration.

Folgende Schwerpunktthemen werden zzt. bearbeitet:

- Begleitung des Forums bei der praktischen Arbeit:
Die nächste Forumssitzung wurde auf den 04.12.2014 verlegt. Thema wird u. a. die Entscheidung für ein Logo sein.
- Integrationskonzept:
Das Themengebiet „Fremdenfeindlichkeit/Rassismus“ muss noch bearbeitet werden. Zeitziel: Januar 2015 / Ratsversammlung Februar oder März 2015.
- Datenerhebung für ein Integrationsmonitoring (z. B.: schulische Versorgung, Versorgung im Alter).
- Interkulturelle Öffnung:
Integration ist eine Querschnittsaufgabe.
Fortbildungen für städtische Mitarbeiter_innen finden statt.
Es ist eine halbtägige Veranstaltung mit dem Verwaltungsvorstand geplant.
Neues Beschilderungssystem im Rathaus ist in Arbeit.
Willkommenstag im Januar 2015 ist in Planung.
- Situation von EU-Neubürger_innen, insbesondere Menschen aus Rumänien und Bulgarien.
- Es fand eine Veranstaltung zum Thema „Selbstständigkeit in Deutschland – Was und Wie –“ mit guter Resonanz statt.
- Förderrichtlinien:
Ziel ist eine Vorlage im Sozial- und Gesundheitsausschuss im Januar 2015.
- Nicht Krankenversicherte:
Es besteht eine Arbeitsgruppe. Zzt. wird geklärt, ob Unterstützung durch das Land möglich ist.
- Vorstand des Forums:
 - Angebot Bürgersprechstunde.
 - Eigene Homepage in Arbeit.
- Anregung: Arbeitsgruppe „Salafisten“ innerhalb des Runden Tisches.

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth berichtet von den positiven Auswirkungen der Investitionen ins Bildungszentrum. Die dortigen Veranstaltungen werden gut angenommen und es gibt einen hohen Zulauf an Kindern bei der Vicelinschule. Aus Sicht des Fachdienstes ASD ist der Standort für die Beschäftigten im Bildungszentrum sehr gut geeignet, weil die Angebote niederschwellig sind. Außerdem ist es für den Stadtteil förderlich,

dass das Forum dort regelmäßig tagt.

Anschließend werden Fragen aus dem Ausschuss beantwortet.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird der Wunsch geäußert, dass der Vorstand des Forums zukünftig selbst Tätigkeitsberichte im Ausschuss abgibt und dass des Sozial- und Gesundheitsausschusses über Termine des Forums unterrichtet wird.

| | |
|------|--------------|
| 11 . | Mitteilungen |
|------|--------------|

Nach Mitteilung des Vorsitzenden soll Mitte Januar 2015 ein Treffen der SGA-Mitglieder im Neuen Rathaus stattfinden, bei dem Schwerpunkte der Arbeit für 2015 festgelegt werden sollen. Frau Guse wird den Termin organisieren.

Die Themen „Armut“ und „Arbeitsmarkt“ sollen mindestens in jeder zweiten Ausschusssitzung einfließen.

Sami Inci
(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Guse
(Protokollführerin)